



# Merseburger Kreis-Blatt.

Neun und Zwanzigster Jahrgang.

4. Quartal.

Mittwoch den 12. December 1855.

Stück 21.

## Bekanntmachungen.

**Verpachtung.** Es soll die der hiesigen Commune zustehende Einnahme des Stätte- oder Standgeldes bei den Wochenmärkten und Viehmärkten auf einen sechsjährigen Zeitraum, vom 1. Januar 1856 ab, verpachtet werden. Zur Abgabe der Gebote haben wir auf den 13. December d. J., Vormittags um 10 Uhr, einen Termin angesetzt.

Unternehmungslustige werden ersucht, sich zu dieser Zeit in unserm Stadt-Secretariate einzufinden.

Die Bedingungen, unter welchen diese Verpachtung erfolgen soll, können daselbst in den gewöhnlichen Büreaustunden von jetzt ab eingesehen werden.

Merseburg, den 3. December 1855.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.** In der Nacht vom 4. zum 5. d. M. sind zwei Stück Posten von einem unbekanntem Manne bei Annäherung eines ihn verfolgenden Nachtwächters abgeworfen worden.

Der sich legitimirende Eigenthümer des jedenfalls gestohlenen Holzes wolle sich zur Empfangnahme desselben im hiesigen Polizei-Büreau melden.

Merseburg, den 7. December 1855.

Der Magistrat.

**Miethsge such.** Es wird beabsichtigt, Anfang Januar k. J. für die unbemittelten Bewohner Merseburgs eine öffentliche Suppenanstalt zu errichten, und wird deshalb ein zur Zubereitung der Speisen geeignetes Local mit nöthiger Nebenpiece auf mehrere Monate zu miethen gesucht.

Anerbietungen wegen Vermietung solcher Locale sind baldigst an den Beigeordneten **Karlstein** zu machen.

Merseburg, den 10. December 1855.

**Kreisgericht Merseburg, I. Abtheilung.**

Der auf den 15. December 1855 hier anstehende Termin zum nothwendigen Verkaufe des Schlossermeister Häßler'schen Hauses Fol. 343. Merseburg wird aufgehoben.

**Auction.** Im Auftrage des hiesigen Königl. Kreisgerichts sollen vom Unterzeichneten den 15. December d. J., von Vormittags 9 Uhr an, im Gasthose zur alten Post verschiedene Nachlasseffecten (über 100 Thlr. taxirt), als: Möbel, Hausrath, Betten, Kleidungsstücke, Wäsche, 1 Schneiderwerkstelle und 1 dergl. Zuschneidetisch, 1 goldene Broche und silberne Speise- und Kaffeelöffel, gegen sofortige Bezahlung in Preuß. Courant versteigert werden.

Merseburg, den 10. December 1855.

Schröder, Kanzlei-Inspector.

## Bekanntmachung.

Vom 10. an bis Ende des laufenden Monats werden bei allen Einnahmestellen unserer Eisenbahn mit Ausnahme der Station Herleshausen, wo auch Kurfürstlich Hessische Kassen-Anweisungen angenommen werden, nur

Königlich Preussische,

Königlich Sächsische,

Großherzoglich Sachsen-Weimarsche und

Herzoglich Sachsen-Gothaische

Kassen-Anweisungen unter 10 Thlr. angenommen. In Betreff der Appoints von 10 Thlr. und darüber wird nichts geändert.

Erfurt, den 5. December 1855.

Die Direction

der Thüringischen Eisenbahngesellschaft.

**Hausverkauf.**

Veränderungshalber soll das in der Preußergasse zu Merseburg, nahe am Markte unter Nr. 51c. belegene früher Schaaf'sche Wohnhaus mit Zubehör, enthaltend 4 Stuben, 4 Kammern, 1 Laden mit Ladentruhe, aus freier Hand verkauft werden und ist hierzu Termin auf

Montag den 17. December, Nachmittags 2 Uhr, angesetzt. Kaufliebhaber werden eingeladen, sich zu der angegebenen Zeit im Hause selbst einzufinden. Auch kann das Haus vor dem Termine jederzeit angesehen und Gebote auf dasselbe abgegeben werden.

**Holzverkauf.**

Montag als den 17. December cr., Vormittags 10 Uhr, soll in dem nahen am Dorfe belegenen hiesigen Ritterguths holze eine Partie Schockholz an den Meistbietenden verkauft werden.

Lössen, den 10. December 1855.

Wieritz.

**Holzauktion.**

Mittwoch den 12. December, Nachmittags 1 Uhr, sollen in der Meuschauer Mühle 40 Stück eichene, rüsterne und pappele Abschnittlöse, sowie 6 bis 7 Klaftern hartes Holz, meistbietend gegen gleich baare Zahlung in Pr. Cour. versteigert werden.

Ublig.

**Holzauktion**

Montag den 17. December, früh 11 Uhr, in dem Witzschersdorfer bei Dölkau gelegenen Holz. Es kommen hierbei mehrere Eichen, Rüstern u. von beträchtlicher Länge und Stärke mit vor.

**Solzauction.**

Freitag den 14. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen im Burckhardt'schen Gewehricht in Meuschauer Aue 25 bis 30 Hausen Stangen und Reifigholz gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Courant meistbietend verkauft werden.

Göhlisch, den 10. December 1855.

Burckhardt.

**Verpachtung.**

Montag den 17. December 1855, Nachmittags 2 Uhr, soll die Jagdnutzung in Burgliebenauer Flur auf 6 Jahr, sowie die wilde Fischerei auf 3 Jahre, im Gasthose zu Burgliebenauer verpachtet werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Der Ortsvorstand.

**Hausverpachtung.**

Mein in hiesiger Schmalegasse belegenes Wohnhaus Nr. 526. beabsichtige ich zu verpachten. Es kann dasselbe zum 1. April 1856 bezogen werden.

Merseburg, den 10. December 1855.

W. Nagel, Handelsmann.

Die in meinem Hause, Breitestraße Nr. 413., eine Treppe hoch, nach vorn heraus belegene Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche etc., ist schon jetzt zu vermieten und zum 1. April k. J. zu beziehen.

Außerdem ist zu obiger Zeit noch ein kleineres Logis zu vermieten.

Wittwe Eichhof.

Die obere Etage Unteraltenburg Nr. 725. ist zu vermieten und den 1. April zu beziehen.

Merseburg, den 10. December 1855.

Jorke, Tischlermeister.

Johannisgasse Nr. 48. ist ein Logis, Stube, Kammer, Küche, an eine einzelne Person oder an ein paar stille Leute zu vermieten. Näheres im Parterre zu erfahren.

 Einem hohen Adel und geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß in der Hippe'schen Fischerei zu jeder Zeit große und kleine Karpfen und Hechte zu haben sind.

Fischermeister Paul Hippe.  
Fischergasse Nr. 368.

**Portemonnaies & Cigarren-Etuis mit Stahl- und Goldbügel, eigenes Fabrikat,**

gut und solid gearbeitet, wie geringere dergl., in größter Auswahl billigst bei

Gustav Lots, Burgstraße.

Beste Smyrna-Rosinen, à Pfd. 4½ Sgr., beste Clemi-Rosinen, à Pfd. 5 Sgr., sehr hübsche Corinthen, à Pfd. 6½ Sgr. bis 7 Sgr., sowie alle übrigen Waaren zur Festbäckerei, von bester Güte zum billigsten Preise, empfiehlt  
der Kaufmann Wernicke.

Delgrube Nr. 306.

**FrISCHE Hamburger Preßhese.**

Von jetzt ab halte ich stets Lager von bester Hamburger Preßhese und verkaufe dieselbe in beliebigen Quantitäten, besonders mache ich die Herren Bäckermeister darauf aufmerksam.

Rudolph Voigt, Gotthardtsstraße.

**Stettiner Preßhese**

in bester bekannter Güte, in großen wie in kleinen Quantitäten, ist täglich frisch zu haben bei

C. Schubarth, Bäckerstr., Unteraltenburg Nr. 757.

Vom Rittergut Kunstädt können täglich noch 40 Quart Milch bezogen werden.

Beste rheinische Wallnüsse, große volle Waare, empfiehlt in Ballen und schockweis

L. Zimmermann, Neumarkt.

Neues Böhm. Pflaumenmuß, sehr süß, empfiehlt centnerweis und einzeln

L. Zimmermann.

Malz-Bonbons, stets frisch, empfiehlt

L. Zimmermann.

Brabant. Sardellen, bester Qualität, empfing und empfiehlt

L. Zimmermann.

Pommersche Gänsebrüste, Hamb. Caviar, Span. Zwiebeln, große Catharinen-Pflaumen, neue Traubenrosinen und Schaalmandeln erhielt und empfiehlt

F. L. Schulze, Domplatz.

Neue Rosinen, sowie sämtliche Materialwaaren, in bester Qualität zu den billigsten Preisen, bei

F. L. Schulze, Domplatz.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum erlaube ich mir hiermit mein Gold- und Silberwaarenlager, welches mit den modernsten sich zu Weihnachtsgeschenken eignenden Herren- und Damen-Artikeln sorgfältig ausgestattet ist, zu gütiger Beachtung bestens zu empfehlen.

Louis Hemda, Goldarbeiter,  
Ober-Burgstraße Nr. 274.

**Die Kurzwaaren-Handlung**

von

C. W. Hellwig

(sonst Mascher)

empfehlen ihr gut sortirtes Lager von gutem Celler Wachsstock und Wachslichtern, echten Nürnberger Lebkuchen, Kinderspielwaaren und Puppen.

**Julius Hammer am Markt**

empfehlen sein assortirtes Lager selbstgefertigter Täschnerwaaren, als: Kinder-, Damen-, Reise-, Geld-, Jagd- und Eisenbahn-Taschen, Reiseneffairs, Reisekoffer, Schulränzchen und Mappen, alle Sorten Strumpfbänder, Bagen, Hosenträger, Kindergürtel, Haarsohlen, Fahr-, Reit- und Kinder-Beitschen.

Zugleich empfehle ich eine Auswahl Portemonnaies, Cigarren-Etuis, mit und ohne Stickerei, Buchskin- und waschleberne Handschuhe, Chemisettes, Oberhemden, Kragen und Manschetten, Cravatten und Taschentücher, Schlipse, Binden mit und ohne Feder, echtes Eau de Cologne und noch viele andere Gegenstände.

Schlittschuhe für Herren und Damen werden auf die neueste Art angefertigt.

In der Gemeinde Spergau ist aus 12 Bienensködern Wachs und Honig gestohlen worden. Wer den Thäter dem Ortsrichter Herrn Mahler nachweisen kann, erhält eine angemessene Belohnung.

Spergau, den 7. December 1855.

Eine neue Sendung von

**Velour-Teppichen, Fußdeckenzeugen & Tischdecken,**  
in den geschmackvollsten Farben und größter Auswahl, empfiehlt  
**J. Schönlicht.**

Das  
**Magazin für Herren- und Damen-Garderobe**  
von

**Philipp Gaab,**

Burgstraße Nr. 25. im Gewölbe,

empfehlte einem achtbaren Publikum das Neueste von Herbst- und Winter-Anzügen  
für Herren und Knaben,

wie reichhaltiges Lager von **Damenmänteln.**

Sämmtliche Tuche sind decatirt und meine Fabrikate mit den neuesten Borduren besetzt, unter eigener Aufsicht nach den neuesten Pariser und Wiener Modellen dauerhaft gearbeitet.

Halte mein Lager zum Kauf wie zur Ansicht bestens empfohlen und versichere die strengste Reellität und billigsten Preise.

Sämmtliche nicht convenirende, bei mir gekaufte Weihnachtsgeschenke werden mit Vergnügen nach dem Feste unentgeltlich umgetauscht.

**Philipp Gaab.**

Handschuhe in Glacé, Waschleder, Buckskin, für Herren, Damen und Kinder, Hosenträger für Herren und Knaben, Strumpfbänder, Herren- und Knabennützen, Halsbinden mit und ohne Federn, und noch andere Handschuhmacherwaare empfehle ich in guter Auswahl zu den billigsten Preisen. Alle in mein Fach schlagende Stickereien werden angenommen und sauber angefertigt, Handschuhe gewaschen und gefärbt.

**A. Prall** am Markt Nr. 25.

Auch befindet sich bei mir eine ausmeublirte Stube und Schlafkammer an einen ledigen Herrn zu vermieten und gleich zu beziehen.

 Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste erlaube ich mir auf mein Lager von Leder- und Cartonmagewaren aufmerksam zu machen und kann ich namentlich Notizbücher, Cigarrenetuis und Portemonnaies mit und ohne den feinsten Stickereien empfehlen, auch eine große Auswahl feiner Damentaschen und Arbeitskober mit und ohne Instrumente, Stammbücher, Papeterien, Schreibmappen, Albums, Brief- und Zulegetaschen.

**S. F. Grus,**

Unterbürgstraße Nr. 15.

Alle Schreib- und Zeichnen-Materialien in großer Auswahl empfiehlt

**S. F. Grus.**

**Celler Wachstoch,** gelb und weiß, wie auch Christbaumlichtchen in allen Farben, bei

**S. F. Grus.**

Amerikanische Patentgummischuhe erhielt wieder neue Zusendung

**S. F. Grus.**



Es empfiehlt eine schöne Auswahl aller Gattungen von Uhren zu sehr billigen Preisen ganz ergebenst  
**C. E. Künzel,**  
Gothardtsstr.  
Nr. 137.



## Die Glas-, Porzellan- und Steingut-Handlung

von

### F. W. Lindenlaub sen.

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in neuen geschmackvollen Gegenständen in großer Auswahl, als: Kaffee- und Thee-Service in dem so beliebten Manheimer, Berliner und Zwickauer Porzellan, feine elegante Fruchtkörbe, Ampeln, Blumenvasen in Gold und Silber verziert, Kuchenstapfen, Dessertsteller, fein vergoldet und ordinaire, sowie auch die längst gewünschten geringelten Mettlacher Milchtöpfe in allen Farben, alles zu möglichst billigen Preisen.

Auch verbinde ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich vollständige Tafel-Service zu 50 bis 60 Personen gegen einen billigen Zins verleihe.

F. W. Lindenlaub,  
Ecke der Schmalegasse.

## Spielfarten,

von A. Kobitzsch,  
deutsche und französische,  
in allen Sorten,

zum Fabrikpreis in der Papierhandlung bei  
Gustav Lots.

## Weihnachts-Ausstellung.

Einem hohen Adel, sowie einem hiesigen und auswärtigen Publikum empfehle ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste die von mir selbst gefertigten, ausgestopften, sehr schön und dauerhaft gearbeiteten Lederpferde zum Wiegen und Fahren in großer Auswahl zu nur möglichst billigen Preisen.

Auch werden alte Pferde von mir schön und billig wieder aufgeputzt.

A. Bernstein, Sattlermeister,  
Entenplan Nr. 81.

Da ich durch das Abonnement nicht die Theilnahme gefunden habe, um nur den nöthigen Kostenaufwand zu decken, muß ich davon absehen. Um nun dem geehrten Publikum Genuge zu leisten, bin ich gesonnen, Donnerstag als den 13. d. M. ohne Abonnement eine Opernvorstellung zu geben, die Nachtwandlerin. Billets zu dieser Vorstellung sollen schon den Tag vor der Aufführung bei Herrn Kaufmann Wiese ausgegeben werden. Loge 12 Sgr. 6 Pf., erstes Parterre 8 Sgr., zweites Parterre 6 Sgr. Das Theater wird gut geheizt. Auf die Theilnahme des geehrten Publikums hoffend, unterzeichnet  
Merseburg, den 10. December 1855.

Julius Wunderlich,  
Director des Stadttheaters zu Halle.

### Anzeige.

An Unterstützungen für die entlassenen Beamten, Geistlichen und Lehrer aus Schleswig und Holstein sind wiederum eingegangen: 1) G. H. 2 Thlr.; 2) St-g 1 Thlr.; 3) ein Mitglied des Comité 1 Thlr.; 4) P. Sch. in Fr. 1 Thlr.; 5) Con-istorialrath Frobenius 1 Thlr.; 6) durch Conrector Osterwald a) als Ertrag einer kleinen Sammlung 1 Thlr., b)

Gutsbesitzer Bartholomäus in Frankleben 1 Thlr.; c) B. hier selbst 1 Thlr.; 7) durch den Superintendent Weinrich in Lützen als Ertrag einer Sammlung unter den Geistlichen der dortigen Ephorie 4 Thlr. 5 Sgr.;

im Ganzen: 13 Thlr. 5 Sgr.,  
letzter Bestand: 33 = 25 =

mithin in Summa: 48 Thlr. — Sgr.

Die zuletzt genante Sendung ist um so willkommener, als sie unter den Sammlungen die erste ist, welche überhaupt aus dem Kreise eingegangen. Möge sie nicht auch zugleich die letzte sein! — Oder sollte der Lustzug christlicher Bruderkiebe auf dem freien Lande minder stark sein als in der engen Stadt? —  
Merseburg, den 11. December 1855.

Im Auftrage des Spezial-Comité: Karo.

## Bekanntmachung.

Nachdem von der auf heute berufenen General-Versammlung die Vermehrung des Actien-Capitals der Bank um Ein und eine halbe Million Thaler beschlossen ist, dieser Beschluß auch die höchste landesherrliche Genehmigung erhalten hat, wird hiermit auf Grund der weiteren Beschlüsse der General-Versammlung bekannt gemacht, daß die Besitzer der Actien unserer Bank auf je 200 Thlr. eine neue Interims-Actie über 100 Thlr. zu fordern berechtigt sind.

Die Aushändigung der neuen Actien, worauf die erste Einzahlung mit 20 Thlr. pro Stück in den Tagen vom 15. bis 30. December d. J.

zu leisten ist, kann nur gegen Vorzeigung der alten Actien Behufs der Abstempelung geschehen. — Neue Actien, welche zur angegebenen Zeit nicht abgefordert sind, verfallen zu Gunsten der Gesellschaft. Dessau, den 13. November 1855.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Nulandt. Lieberoth.

Unter Bezugnahme auf obige Bekanntmachung theilen wir den Besitzern von Anhalt-Dess. Bank-Actien mit, daß wir die Abstempelung der alten Actien gegen Vergütung einer billigen Provision gern übernehmen.

Merseburg, den 10. December 1855.

Gebr. Nulandt.

**Dank.** Allen denen, welche meinen verstorbenen Mann, den Gärtner Ernst Bendorf zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten und getragen, auch seinen Sarg mit Kränzen schmückten, sowie allen den Lieben, welche durch Theilnahme und Worte des Trostes meinen Schmerz zu lindern suchten, meinen herzlichsten, tiefgefühlten, innigsten Dank.

## Die hinterlassene Wittwe.

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Vacat.

**Stadt.** Geboren: dem Deconomen Lindner ein Sohn; dem Bürger und Lohgerbermstr. Dietrich eine Tochter; dem Tischlermstr. Hilyrecht ein Sohn; einer lebigen Person eine Tochter. — Gestorben: der Justus Delisch, im 22. J., an Brustkrankheit.

Am Donnerstage predigt Herr Past. Schellbach.

**Neumarkt.** Geboren: dem Handarbeiter Höpke ein Sohn; dem Handarbeiter Ulrich ein Sohn; dem Schiffer Pohlens eine Tochter; dem Handarbeiter Rief in Benenien eine Tochter. — Getrauet: der Fuhrmann Büchenschuß mit Jgfr. J. M. D. Kres aus Benenien.

**Altendorf.** Geboren: dem Weichensteller Saunewin eine Tochter; dem Zimmermann Hübner ein Sohn; dem Schenkwirth Treff ein Sohn. — Gestorben: der einzige Sohn des Königl. Regierungsraths Ketz, 2 J. alt, an Lungenlähmung; der Kunstgärtner Bendorf, 33 J. 11 M. alt, am Nervenfieber.

Nächsten Donnerstag den 13. December, Vormittag 11 Uhr, allgemeine Beichte und heiliges Abendmahl.

Redigirt unter Verantwortlichkeit des G. Jurk. Druck und Verlag von G. Jurk (sonst Kobitzsch'schens Erben).